

Merseburger Kreisblatt.



Abonnementpreis: Vierteljährlich bei den Auslieferern 1,20 Mk., in den Postämtern 1,30 Mk., bei den Postämtern 1,40 Mk., mit Beleggeld 1,70 Mk. Die einzelne Nummer wird mit 16 Pf. berechnet. Die Expedition ist an Wochentagen von früh 7 bis Abends 7, an Sonntagen von 8^{1/2} bis 9 Uhr geöffnet. — **Sperrkante** der Redaktion Abends von 6^{1/2}—7 Uhr.

Insertionsgebühren: Für die 5gepalte Corpusspalt oder deren Raum 20 Pf., für Private in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für periodische und größere Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Complicirter Satz wird entsprechend höher berechnet. Notizen und Recamen außerhalb des Inseratenpreises 40 Pf. — **Sämmtliche Annoncen-Bureau** nehmen Inserate entgegen. Beilagen nach Vereinbarung.

Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikationsorgan vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Muskirtes Sonntagsblatt.“

Nr. 292.

Sonntag, den 13. Dezember 1903.

143. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Provinz und Umgegend.

Schleudig, 9. Dez. Zu Dienstag vor-mittag 10 Uhr hatte der Präsident des Königl. Konsistoriums Glaswald in den kleinen Rathsaal den Präsidenten der Königl. Regierung zu Merseburg, den Landes-hauptmann, den Landrat Grafen d'Hauboville, den Vorsitzenden des Evangelisch-kirchlichen Hilfs-Vereins der Provinz Sachsen Grafen Hohenthal, den Magistrat und Gemeindevorstand von hier und die Ortsvorstände und kirchlichen Körper-schaften von Cursdorf, Modelwitz und Papitz zu einer Verammlung geladen, um über die kirchliche Lokstrennung von Cursdorf, Modelwitz und Papitz von Schleudig und über die Erhebung dieser Ortsschaften zu einer selbstständigen Parochie einen definitiven Be-schluss zu fassen. Die Lokstrennung wurde einstimmig gebilligt, sowie, daß der neue Pfarer für diese Ortsschaften in Papitz seinen Wohnsitz erhält. Die kirchlichen Behörden werden auf dieser Unterlage alsbald die erforderlichen Maßnahmen treffen, um den Vollzug in die Tat umzusetzen. Zunächst soll für die genannten Ortsschaften ein Hilfs-prediger ernannt werden. So ist denn er-reicht, was viele Jahre erstrebt worden ist.

Salzte a. d. Elbe, 10. Dez. Unter der Ueber-schrift „Zuckerliche Geschäftsleute“ ist im Graudener „Geselligen“ zu lesen: Die Saccharinfabrik Aktiengesellschaft in Salzte a. d. Elbe, auf deren Vertriebsgen in vater-schaftlicher Prangt: „Alleinige staatlich konfession-alisierte Süßholzfabrik“, verleiht an öffentliche Apothekenbesitzer ein Schriftstück, in dem es heißt: „Wir erlauben uns, Ihnen höflichst mitzutheilen, daß wir für den Osten Deutsch-lands ein Flugblatt in polnischer Sprache

haben herstellen lassen und stellen Ihnen da-von jede erforderliche Menge postfrei und kostenlos zur Verfügung.“ Der „Gesellige“ führt dies Beispiel von Förderung des Polen-tums vor als charakteristisch für den Geschäftsbetrieb vieler großen westdeutschen Firmen. Die Bevölkerung im Osten versteht genug Deutsch, um Bestellungen machen zu können, aber sehr viele Deutsche fühlten nicht genügend deutsch.

Gerichtszeitung.

Naumburg, 10. Dezember. In der heutigen Sitzung der Strafkammer wurde u. a. folgendes verhandelt: Auf lange Zeit wurde heute der wohnungslose Arbeiter Gustav Derrmann un-schuldig gemacht, der lange die Bürgerrechte beunruhigt. Er ist vielfach, darunter auch mit Justizhaus, vorbestraft; im September und Oktober hatte er sein Lager in einem Dienen in der Nähe von Gorbuda aufgeschlagen. Von da aus wurde in der Nacht zum 3. Oktober beim Schenkermeister in Teubitz eingestiegen, der Automat erbrochen und beraubt, sowie Zigaretten und Branntwein weggenommen. Als dann in der Nacht zum 7. Oktober abernals Schenker befohlen wurde, richtete er nachts gegen ein. Am Abend des 20. Oktober war der Fleischermeister Kautenschlager in dem Lokal. Gegen morgen hörte er im Tanzsaal ein Geräusch, er ging in den dunklen Saal und als er ein Streichholz anzünden wollte, erhielt er mit einem Stoße einen Schlag über den Arm, dem sofort nach ein Schlag mit einem isigen Instrumente (wie ich später heraus-fielte, war es ein Hammer) auf den Kopf folgte. Nun packte Kautenschlager den Angreifer, und es gelang ihm, diesen bis zur Tür zu ziehen, wo die seine Hilferufe herbeigeeilten Personen den Dieb festnahmen. Diese drei ungeborenen Besuche gelang Hermann heute ein, das Verbrechen er den weiteren verurtheilten schweren Diebstahl beim Doktor Weder in Teubitz. Dort war in der Nacht zum 3. Septem-bereingestiegen worden; der Dieb hatte einige Ge-würzmittel weggenommen, war aber dann verurtheilt worden. Nun fand man beim Angeklagten ein Zeitungsblatt der „Neuen Preussischen Zeitung“ vom 15. September vor, womit Verurtheilung im Bedeutsamen Keller bedeckt gewesen waren. Ueber den Erwerb dieser Zeitung hatte der Angeklagte ange-gaben, daß er diese am 3. September unweit Rieb-bach gefunden habe, was aber, da die Zeitung er-

am 15. September ausgegeben, ganz unmöglich war. Der Gerichtshof nahm auch hier die Täterschaft des Angeklagten an und verurtheilte ihn zu fünf Jahren Zuchthaus sowie Stellung unter Polizeiaufsicht.

Kleines Feuillet on.

Fürkliche Verlobungen. Man schreibt den „Münch. Neuest.“ aus Kopenhagen: Die baldige Verlobung des Großherzogs Friedrich Franz IV. von Mecklenburg-Schwierin, der zur Zeit in Gmunden wohnt, mit einer Tochter des Herzogs von Cumberland gilt hier durchaus sicher. Das Paar lernte sich auf Fredensborg kennen. Dasselbst soll noch ein politischer Verze-hung mehr vorbereitet worden sein. Die Schwester des Großherzogs nämlich, die Herzogin Cécilie, soll die Braut des jungen Prinzen Gustav Adolf von Schweden, des zukünftigen Königs, werden, der ebenfalls zu gleicher Zeit Gast auf Fredensborg war. Die erstere Verbindung soll die lange angekündigte Ausöhnung der Häuser Hohenzollern und Cumberland ein-leiten — die Letztere das romantische Finale der Abtretung des schwedischen Wismar an Mecklenburg bilden.

Zeitgemäße Betrachtungen.

„Münchjettel!“
Auf's Neue kam die schöne Zeit — der Wünsche und der Heiligkeit, — in welcher Wägdlein und Anaben, — viel Wünsche aufzuschreiben haben! — Doch nicht allein der kleine Mann — bringt seinen Wunsch bescheiden an — an Wünschen reich sind nicht nur Kinder — auch Große hegen sie nicht minder! — So schreibt in dieser Tage Laus — ein Jeder seine Wünsche auf — das Wünschen ist ja äußerst billig — und das Papier natürlich willig! — Die Wünsche find gar mannigfalt. — zum

Wünschen ist kein Mensch zu alt — wenn längst auch stöß der goldne Segen, — um Wünsche ist er nie verlegen! — Ja, Wünsche giebt es tabellos — bei Jung und Alt, bei Klein und Groß, — die Kleinen find meist sehr bescheiden, — man möchte sie dar-um beneiden! — Was wünscht manch kleiner, gut und brav? — Ein kleines Pferd, ein kleines Schaf, — er hat, und das ist gut gewesen — vom „Oberst“ noch nichts ge-lesen! — Frau von Kwick's kleiner Sohn — jüngst Gegenstand der Sensation — der wurde sehr bekant geschwinde — mit einem Weichenstellerkinde, — drum wird auch er sich wünschend nahen: ich möchte eine Eisenbahn — mit richt'gen „Weichen“ möchte ich spielen — und nie des Lebens Härten fühlen! — Es herrscht ein Wünschgen allgemein — wer möchte jetzt wohl wunschlos sein? — Die Herren, die das „Wolff“ vertreten — im Reichstag, wünsch'n sich Diäten! — Herr Singer, einst so heiß entflammt — für's Reden — wünscht ein Schreiber-Amt, die Segner, die nicht aufgeben — find mindestens dann — aufgeschrieben! — Münchjettel schreibt man allerhand — in jedem Stand, in jedem Land — von der französischen Regierung — wünscht Drenfus Resabilitierung! — Man's trübes Bild entfällt er schon — aus einer „großen“ Garschiffen, — es geht bei weiterer Enthüllung — sein Wunsch entgegen der Erfüllung! — Im Ungarland wird viel geschrieben, — es wird der Wunsch laut: Los von Wien, — John Bull jedoch, der Insulaner — wünscht großen Kriegszug nach Japaner! — Er selbst verjachtet ganz und gar — auf Krieg und jegliche Gefahr — er tritt nicht auf als grimm'ger Streiter — und scheert sein Schäfchen doch! —
Ernst Feiter.

Der Seidenhändler von Damaskus.

Erzählung von Richard Schott.

(30. Fortsetzung.)

„Ben ist noch immer nicht zurück!“ rief der Seidenhändler. „Sie werden uns doch den Jungen nicht abfangen haben!“

Entsetzt sahen sich alle an. Es war so furchtbar wahrscheinlich. Sie hatten ihn und suchten ihn auszufragen. Was mochte der arme Bursche auszuhalten haben! Genießt er seinen Lohn. Was das nicht seine Stimme? Und man konnte ihm nicht einmal helfen!

Da kam ganz unten an der einen Ecke der Barrikade zwischen den Steinen ein braunes Gesicht zum Vorschein.

„Ben! Wahrscheinlich er ist es!“ rief Hans und sprang zu, um ihn heranzuziehen.

Gleich darauf stand der Vermisste gesund und munter in der Höhe. Er brachte Wasser und dazu die Nachricht, daß Hakim soeben eingetroffen sei und befohlen habe, den Kampf einzustellen.

„Hakim ist da?“ rief der Doktor. „Dann find wir gerettet!“

„Oder wir kommen vom Regen in die Traufe,“ entgegnete der Seidenhändler bitter. Er glaubte nicht an die Großmut des grausamen Druken, und jedenfalls war es ihm klar, daß sie nun erst recht fest saßen. Mit Zahle war es vorläufig nichts, davon war er überzeugt, und dieses Bewußtsein

peinigte ihn fast mehr, als vorher die furcht-bare Gefahr.

Die andern dagegen genossen das glück-liche Bewußtsein der Erlösung in vollen Zügen. Sie drückten sich, dankbare Witze zum Himmel sendend, die Hände, erlabten sich an dem so sehnlichst erwarteten kühlen Trank, und die frommen Muren warfen sich auf die Knie, um Allah für ihre Errettung zu danken.

Bald darauf ließ sich von Süden her eine seltsame, wilde Musik vernehmen. Hinter den Trümmern des Gebäudes erglänzte ein festlich aufgeschüttet chadim (Diener), umgeben von Musikanten mit großen Trommeln und Signalhörnern aus Steinbodgeweißen. Sie stimmten ein ohrenzerreißendes Konzert an, um dem chadim Gehör zu verschaffen.

Nachdem sich aufgehört hatten, trat dieser vor, um in weißdameiger, phasen-reicher Rede zu verkünden, Hakim, der Herr im Libanon und Antilibanon, im Großen Herrmann und in der Bifala gebiete Frieden. Nachdem noch die schrecklichsten Strafen auf-geschildert worden waren, die den treffen sollten, der es trotzdem wagen sollte, seinen Säbel zu schwingen, sein Messer zu zücken, seine Flinte abzurücken oder auch nur eine Drohung gegen den Segner auszusprechen, kam endlich die Hauptsache: der Doktor wurde feierlichst eingeladen, Hakim in seinem Zelt zu besuchen und in alter Freundschaft ein Stündchen mit ihm zu plaudern. „Das wird ja ein nettes Plauderstündchen werden!“ rief der Seidenhändler. „Nur

schade, daß er mich nicht auch mit einer Ein-ladung beehrt hat!“

Die Abgesandten wurden aber höflichst er-sucht, näher zu treten und mit Kaffee be-wirtet, den die Muren so schnell als möglich bereiteten.

X.

Hakim.

Leise Musik erklang in dem Frauenzelt, das Hakim etwas talabwärts von dem feierlichen, am Rande des Baches, im Schatten einer alten Eiche hatte aufschlagen lassen. Der kostbare Teppich, der als Vorhang diente, war halb zurückgeschlagen, und das grünliche Licht, das durch das Blätterdach des Baumes insiel, funkelte auf den Silbermünzen der Zängerinnen. Nach den eintönigen Klängen die zwei am Boden lauernde Mädchen ihren langhalsigen Saiteninstrumenten entlockten, drehten und wandten sie ihre schlanken Ge-stalten in kurzen, schnell wechselnden Rhythmen.

Aber die schöne Herrin, zu deren Unter-haltung der Tanz dienen sollte, achtete kaum darauf. Auch die alte Märchenerzählerin, die ihr zu Füßen auf einer Matte hockte, fand mit ihren Geschichten und Scherzen wenig Ge-för.

Im dumpfen Schweigen saß die junge Frau auf dem schwellenden Seidenkissen, und traurig schauten ihre großen, schwarzen, seudten Augen dem Spiel des Baches zu, der zwischen den Steinen vorüberplätschte, hinunter zur Bifala, wo Nahils Heimat war. Ein prunkendes Gewand umschloß ihre

holze, edle Gestalt. Herrliches Gewand blickte an ihrem Halbe und an den Armen. Auf dem schwarzen Haar, das in dicken Zöpfen das schmale, gelbliche Gesicht mit der feinen geistigen Nase und dem ener-gischen Mund umgab, thronte der eigen-tümliche Kopfschmuck der Drukenfürstinnen, die von Gold und Edelsteinen strotzende Haube mit dem mehr als fußhohen Aufschlag, von dem zu beiden Seiten ein goldgefärbter Schleier über die Schultern niederfällt.

„O Allah! Ein Nachfolger statte Dir ums Ohr. Das verheißt Dir Glück, schöne Herrin!“ begann die Alte wieder mit schmeichelndem Grinsen. „Auch judt mir die Hand, — die rechte. Es giebt ein Geschenk, ich schänd's beim Andenken meiner Mutter!“ Hakim wird seinen Edelstein in Gold fassen und Deine schwarzen Locken mit Perlen übergeben.“

„Laß nur, laß nur,“ antwortete die Fürstin leise. „Wir haben schon genug davon. Machen Geschenke glücklich? Kommt Du mit Gold meinem Herzen seine Erinnerungen ab-fauchen? Bringen Perlen wieder, was ein-mals war? Nein, nein, keine Geschenke mehr, außer einem!“

„Ei, ei! Schon wieder diese bösen Ge-danken! Soll ich Dir ein Märchen erzählen, ein lustiges? — Tanz, Mädchen, damit das Auge unserer Herrin freundlich blickt, und ihr Mund lächelt, wenn der strenge Fürst kommt!“

(Fortsetzung folgt.)

Bekanntmachung.

In hiesiger Stadt befinden sich amtliche Verkaufsstellen für Postwertzeichen u. s. w.

1. beim Kaufmann Herrn Brendel, Gotthardtsstraße 45,
2. beim Kaufmann Herrn Fuß, Breitestraße 9,
3. beim Kaufmann Herrn Kuntz, Friedrichstraße 6,
4. beim Kaufmann Herrn Ehrentaut, Innenstraße 22,
5. beim Restaurateur Herrn Krause, Steinstraße 9,
6. beim Herrn Restaurateur Andolph, Gledigauerstraße 31,
7. beim Restaurateur Herrn Volkraath, Weihenfelserstraße 15 u.
8. bei Frau Karinus, Brühl 17.

Außerdem führt das Bestellpersonal um Verläufe von Postwertzeichen seinen beschränkten Vorrat mit sich. Verkaufsstellen für Beitragsmarken der Landes-Versicherungs-Anhalt Sachsen-Anhalt befinden sich:

1. beim Kaufmann Herrn Brendel, Gotthardtsstraße 45,
2. beim Kaufmann Herrn Ortmann, Schmalfeldstraße 9,
3. beim Kaufmann Herrn Welzel, Domplatz 10 u.
4. beim Herrn Kaufmann Schumann, Unteraltenburg 20.

Beide Arten von Verkaufsstellen werden dem Publikum zur eigenen Bequemlichkeit und ausgiebigen Benutzung besonders empfohlen.

Merseburg, den 10. Dez. 1903. Kaiserliches Postamt. Lattermann.

Gelegenheitskauf.

Ober-, Unterbett u. Kissen, auf 12 1/2 Ml., pr. Hotelbetten 17 1/2, rote Pracht-Betten, 22 1/2, große dicke Schlafdecken, zum Kaiseremantel, verleiht, Stück 2.10. Nachpass, zahle Betrag retour. Preisliste gratis. (3715) A. Kirshberg, Leipzig 36.

Weidennutzung

Die Verpachtung der diesjährigen Weidennutzung findet am 17. d. Mis., vorm. 11 Uhr im Gasthof zum Raben zu Schöpsau bei Merseburg im einzelnen Bezellen oder im Ganzen statt. Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben. Die Gutsverwaltung.

Reisekörbe, Wirtschattskörbe, Futterkörbe, Spreukörbe etc.
gibt direkt an Private zu Fabrikpreisen ab (3591)
Oskar Sonntag
Korbwarenfabrik,
Keinauerstr. 1.

Jung und Alt
hat Freude an einem (3741)
Photograph. Apparat!

Schönst. Weihnachtsgeheim!
Praktische Anleitung wird kostenlos erteilt. — Kataloge gratis. —
Sämtliche photographische Bedarfsartikel
zu Original-Fabrikpreisen zu haben bei
Otto Bretschneider
Eigenn.-Handlg. M. Ritterstr.

Polster-, Dekorations- und Tapezierarbeiten
werden gut und billigst ausgeführt.
A. E. Schild, Unteraltenburg 53.
Vertreter

für hydraulische Türschließer, welcher Auktion stellen kann, sofort gesucht.
Off. erb. u. E. Z. 44 an Annoncen-Exp. G. Gries & Co., Halle a. S.

Meine diesjährige

Weihnachts-Ausstellung

bietet große Auswahl in:
Ball-Charpes und Ball-Blumen, Füll-Chiffon und Feder-Stolas und Boas, seidene Schürzen, Fischus und Spitzenkragen, Stoff- u. Glacé-Handschuhe für Damen, Herren u. Kinder.

Vorgerückter Saison wegen verkaufe garnierte Damen- und Kinderhüte bei Barzahlung zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Marie Müller Nachfl., Martha Merker,
kl. Ritterstrasse 5.

Wönl. Lotterie-Einnahme.

Sämtliche Gewinne können jetzt ausgezahlt werden. Der sein bisheriges Los weiter spielen will, muß es bis 15. Dezember einlösen. Vom 16. Dezember ab sind Lose in allen Abständen zu vergeben.

Ziehung
1. Klasse 210. Lotterie beginnt am 1. Januar. (3725) Curtze.

Von einer Vermögensverwaltung sollen
M. 750,000
à 3 1/2 % auf Alterssicherheit dauernd auch in einzelnen Rosten verliehen werden. Angebote von Selbstschuldern mit der Aufschrift O. S. 10 postlagernd Bernburg.

A. Günther,
Markt 17, (3682)
empfiehlt als besonders preiswert und walden zu Weihnachten einzukaufen große Auswahl in Bettzeug, Sandbüchern, Taschenrechnern, Tischzeugen u. s. w.

Puppen-Sportwagen,
in großer Auswahl, — reiz. Winter. Um damit zu räumen, fabelhaft — billig. — (3742)
Otto Bretschneider,
Eigenn.-Handlung, M. Ritterstr.

„Perplex“
hilft sicher gegen Zahnschmerzen. Allen zu haben: (3529)
Adler-Drogerie
Wilh. Kieslich,
Gutenplan.
Schmidt's Patent:

Waschmaschinen
sind mit herausnehmbarer Waschkreuz- und Seitenantrieb, und sind unübertrefflich die besten. Größte Schonung und gründliche Reinigung der Wäsche. Bedeutende Ersparnis an Zeit und Geld.
Robinson's Patent:

Wringmaschinen
mit sich selbsttätig reinigenden und schmierenden Lagern. Neueste und bedeutendste Verbesserung auf diesem Gebiete. Mit und ohne Heißwasserwalze.
Sämtliche Systeme. — Mäßige Preise. — Reelle Bedienung. — Zu haben bei: (3634)
Emil Pursche,
Neumarkt.

Ein reizendes Weihnachtsgeschenk sind die
Ludwig Richter-Postkarten.
2 Serien à 10 Karten. Preis jeder Serie 50 Pf.
Verlag von Georg Wigand in Leipzig, Seeburgstr. 100.

Canarienvolle,
nicht einlaufend, sonst 65 Pfg. pro 1/2 Pfd.
Sonntag und Montag
ausnahmsweise **55 Pfg. netto.**
Dazu, solange Vorrat reicht:
1 Strickzeughalter, gef. gefch.
gratis!
Desgleichen empfehle meine
Kometen-Stern-Schweiss-Special- und Kleeblattmarken.
G. Brandt. (3724)

Vorteilhaftes Angebot.
Arminster Teppiche, M. 4.50, 6.00, 7.80, 10 M.
Lapestry Teppiche, M. 6.80 u. 10 M.
Belour Teppiche, 11 u. 14 M., größere 14 bis 24 M.
Tischdecken, Vorleger, Wachsstuch.
Wollene u. baumwollene Schlafdecken.
Theodor Freytag, Merseburg, Hofmarkt 1.

Zur Weihnachtszeit
empfehlen:
Wollnüsse à Pfund 30 u. 40 Pfg.
Safelnüsse à Pfund 35 u. 40 Pfg.
Karamellnüsse à Pfund 75 Pfg.
Arachmandeln à Pfund 160 Pfg.
Traubenrosinen à Pfund 120 Pfg.,
Apfelsinen billigst.
Gustav Benner
i. F. Friedr. Lichtenfeld,
Gutenplan 7.
Halbe 2. Etage
zu vermieten und 1. April 1904 zu beziehen Markt 23. (3472)

Siegels Hühneraugentod,
Cannabin-Hühneraugenpflaster,
Hühneraugen-Tinktur.
Erfolg garantiert!
Adler-Drogerie
Wilh. Kieslich,
3530) Gutenplan.
Bringe mein Lager von mehrfach prämiert. Getreide-Preschefe in empfehlende Erinnerung. (3673)
Hefenhandlung Selgrube 1. (Eingang Brühl).

Stadt-Theater in Halle a. S.

Spielplan
vom 12. bis 18. Dezember.
Sonntag nachm. 3 1/2 Uhr, zu ermäßigten Preisen: Die schöne Galathee. Hänel und Gretel. — Sonntag abend 7 1/2 Uhr: zum 3. Male: Der Zapfenstreich. Schauspielerspreise. — Montag 7 1/2 Uhr: Mit neuer glänzender Ausstattung: Prinz Hebermuth. (Beantent. giltig.) — Dienstag 7 1/2 Uhr: zum 4. Male: Der Zapfenstreich. (Beantent. giltig.) — Mittwoch nachm. 3 1/2 Uhr: Prinz Hebermuth. (Beantent. giltig.) — Mittwoch abend 7 1/2 Uhr: Lobengrin. Gastspiel von Frl. Fanny Wagner. (Beantent. giltig.) — Donnerstag 7 1/2 Uhr: Zigeuner. (Beantent. giltig.) — Freitag 7 1/2 Uhr: 2. Vorstellung im Giltus von G. W. von Weber: Sultana. (Beantent. giltig.)

Apollo-Theater.

Halle a. S.
Direktion: Gustav Poller.
Am Theaterplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofs.
Trotz der enormen Kosten der Attraktions-Gastspiele findet keine Entree-Erhöhung statt.
Nur kurzes Gastspiel!
Täglich abends 10 Uhr:
Die Grand Sensation der Berliner Zirkus-Saison!
„Der Todesprung auf dem Zweirad“
von der 20. Mr. hohen Brücke über Zuschauertraum und Erdboden hinweg, in einer Länge von 40 Fuß, ausgeführt von Mr. Henry.

Weiteres Gastspiel des hier rühmlichst bekannten 1. Deutschen
Meisterfänger-Quartetts
bestehend aus den Herren: Opernfänger Franz Burkras, I. Tenor, Paul Friedrich, II. Tenor, Robert Meinhold, I. Bass, und dem förmlich. Sopranfänger Robert Biberit, II. Bass, und das übrige glänzende Programm.

Markt 11
ist die freundlich gelegene Erste Etage, 5 schöne Stuben mit Aussicht auf den Markt und nach der Burgstraße, Kammern, Küche, gr. Korridor u. Zubehör zum 1. April 1904 zu vermieten. (3186)

Ein Haus
in der Innenstraße, Brandtasse 20400 Mark, soll unter günstigen Bedingungen verkauft werden. Näheres bei Fr. A. Kunth. (3792)

Gustav Rensch; jetzt Poststraße 4,

Neu?
Rensch-Passage.

Neu?
Rensch-Passage.

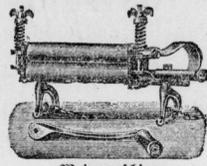
Spezial-Haus moderner Haus- und Küchengeräte,
empfiehlt in reichster Auswahl in bester Qualität als passende Festgeschenke:



Eiserne Blumenstische, Blumenständer, Blumentreppen.



Verbesserte Mestepummaschinen, J. A. Henckels Stahlwaren.



Wringmaschinen mit prima Gummiwalzen.



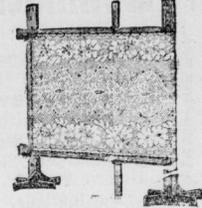
Beleuchtungsgegenstände für Gas, Spiritus, Petroleum, herortragende, feine neue Modelle, Klobierlampen, Kandelaber.



Berndorfer Alpaca-Silber, Esaj für edles Silber, Nicht Koch-Geschirre.



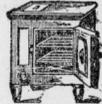
Wärmelampen, Wärmesteller, Teemaschinen.



Ideal-Gardinenständer.



Wäschstische für Erwachsene und Kinder.



Eisenschänke mit weichen Innenwänden.



Gebäckkasten mit eleganter Malerei.



Kaffeemaschinen System Gide, alte, handkurbel Maschine.

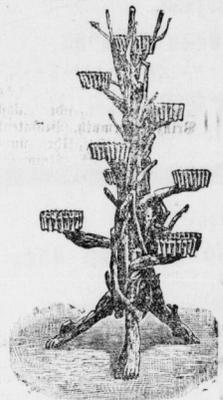


Spiritus-Blättern, Dali-Blättern, Gas-Blättern.



Trennstühle, Kugelmöbeln, Aufwischstische, Hacktüche.

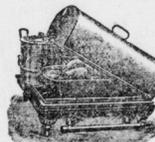
Halle a. S.



Eisene Blumen-Stageen 5, 8 u. 10teilig in neuen Modellen.



Drostkapseln mit Porzellan-Einfaß, Drosteller, Butter- und Käsemesser, Franzosenmesser, Brotschneidemaschinen, Küchenwagen.



Gas- u. Koch-Herde mit und ohne Bratofen.



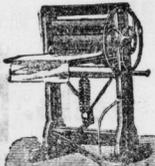
Nein-Nickel-Schmelzer, Kochgabeln, Gefäßschleusen.



Petroleum-Beizöfen, Eisene Flaschenkränze.



Zimmer-Fontainen, Aquarien.



Universal-Kaffeemaschinen in 5 Größen, 2-12 Zellen, vorzüglich funktionierend.



Wäscherollen mit 2 u. 3 Walzen.



Teekomforts, Teemaschinen, Samovars, Bowlen, Weinfässer, Drostföbe, Eierfächer, Aufschnittplatten, Butterdosen, Soufflédosen, Rauchservices, Weinservices, Weinkannen, Humpen, Zaitraunen, Kuchenteller, Gläserunterleger, Bratenplatten, Terrinen, Gemüschüssel, Saucieren, Bratengroden, Weispelzformen in Gold- und Silberzinn, Brandmal-Apparate und -Vorlagen, Petroleum- und Spiritusheizöfen, Kohlenkasten, Ofenschirme, Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen.



MEHR LICHT Spiritus-, Gas-, Brenner besser Brenner für Tisch- und Hängelampen.

Zimmer Neuheiten!

Rensch-Passage mit kompletter Musterküche.

Besichtigung empfohlen!

Zum Weihnachtsfeste

empfehle mein bekannt reichhaltiges Lager aller Arten (3726)

Novietts, Leibbinden, Monatsbinden.

Anfertigung nach Mass. Jedes gewünschte Façon. Reparaturen und Wäsche.

Schmidt'sche Strickgarne.

Frau Anna Schönleiter, größtes Spezialgeschäft, Schmalestraße 24.

Versicherungsstand 45 Tausend Policen.

Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1855, zu Stuttgart Reorganisiert 1855. Versicherungsverein auf volle Gegenfeitigkeit.

Lebens-, Renten- und Kapitalversicherungen. Aller Gewinn kommt anschießlich den Mitgliedern der Anstalt zu gut.

Billig berechnete Prämien. Hohe Rentenbezüge. Außer den Prämienreserven noch bedeutende, besondere Sicherheitsfonds.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei dem Vertreter: Max Görndt, Lehrer in Ortrand.

Bericht

aus der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über tatsächl. erzielte Getreidepreise am 10. Dezember 1903.

Kreis	Preis pro 100 Kilogramm		Gerste		Hafer		Erbsen
	Weizen	Roggen	W.	H.	W.	H.	
Merseburg	14,50-15,60	13,00-13,60	14,00-16,50	13,00-15,00	17,00-20,00		
Weißenfels							
Raumburg							
Querfurt	15,20		15,10		18,00		

Leonhardt & Schlesinger, Halle,

Gr. Ulrichstr. 13/15, empfehlen als passende Weihnachts-Geschenke: Reizende Neuheiten in Nickelwaren, Keimnickel-Kochgeschirre, Berndorfer Alpaca-Silberbestecke, Christbaumständer, Ia. Solinger Stahlwaren, Laubsäge, Kerbschnitt-, Werkzeugkasten, Brandmal-Apparate und -Vorlagen, Petroleum- und Spiritusheizöfen, Kohlenkasten, Ofenschirme, Wasch-, Wring- und Mangelmaschinen.

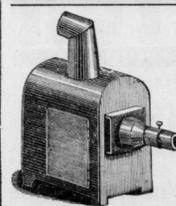


Kauft Gummi-
Nebelschuhe
bei Paul Exner,
3609 Rossmarkt 12.

B. J. Baer, Bankgeschäft,

Halle a. S., Leipzigerstr. 30.
Einlösung aller Januar-Coupons.
An- und Verkauf von Wertpapieren.
Gute Anlagewerte halte ich zur kostenfreien Abgabe vorrätig. (3738)
Hypotheken-Nachweis für den Geldgeber kostenfrei.

Sinderstühle,
Puppenwagen,
Puppenportwagen,
Leiter- u. Kastenwagen
offert zu außerordentlich billigen Preisen (3432)
Spielwarenhaus
Wilhelm Köhler,
Al. Ritterstr. 6.



Laterna Magika,
Dampfmaschinen,
Heizluftmotoren
Bilder u. Modelle
empfeht in großer Auswahl (3744)

Theodor Ebert, Mech. u. Opt.

**Paffende, hübsche
Weihnachtsgeschenke**
als:
Waschservice, Kaffeeservice, Tafelservice, Bier-
service, Weinservice, Liqueurservice,
Tischlampen, Hängelampen,
Küchengeräte, Bringmaschinen,
Nidel-Tischchen, Palmenfüßel, Tablett, Wirt-
schafts-Waagen, Alpaca-Thee- und Glöföfel,
Alpaca-Bestecke, Weingläser, Bierbecher,
Tafelaufsätze, Krystall-Schalen u. c.
alles in grosser Auswahl zu billigsten Preisen
empfiehlt

Christbaum schmuck.

August Perl
(Inh.: Georg Wilke.)
3674)

Oswald Rossberg,
Juwelier und Goldschmied, Burgstrasse 20.
Reichhaltiges Lager in
Gold, Silber, Double, Alfenide und Nickelwaren.
Besonderer Beachtung empfohlen:
Luxusartikel für Herren und Damen.
Crayons, Bonbonnières, Zigarrenetuis, Feuerzeuge, Stock- und
Schirmgriffe etc. etc. (3621)
Gold- u. Silberschmuck Hochzeits-, Paten- und
in modernem Styl. Festgeschenke.
Silberne und versilberte Tafelbestecke und
Geräte.
Eigene Werkstatt für Neuarbeit u. Reparatur. Trauringe.

Schmalestr. 29. **Hugo Becher, an der Geißel.**
Für den Weihnachtstisch
empfiehlt zu äußerst billigen Preisen:
Musikwerke,
selbstspielend u. z. Drehen, Polyphon, Symphonion, Troubadour.
Schiffbaumständer
mit Musik und drehbarem Baum, 20 Mt.,
ff. Violinen, Konzert-, Prim- u. Gitarrenzithern,
von Mt. 7.50 an, Noten hierzu à 10 Pfg.
Zug- u. Mundharmonikas i. gr. Auswahl.
In Violinkasten, Bogen- u. Notenständern grosses Lager.
Für Kinder: (3664)
Ventiltrompeten, Flöten und Clarinetten, von 30 Pfg. an.
Patentierete Kindertrommeln, von 50 Pfg. an.
Ausführung von Reparaturen an sämtlich Instrumenten,
desgl. Bestandteile am Lager.
NB. Schiffbaumständer mit drehbarem Baum, an jedem Musik-
werk anzubringen, 7,50 Mt. D. L.

**Stohlen- und
Torkasten,
Dienstschirme**
empfiehlt als
praktisches
Weihnachtsgeschenk
in reicher Auswahl, von den ein-
fachsten Mustern bis zur feinsten
Handmalerei, enorm billig

Otto Bretschneider,
Eisenw.-Handlg. Al. Ritterstr.

Reizende Aufmachungen. **Seifen,** Grosse Auswahl.
Parfümerien,
von nur ersten Firmen, billigst bei
Franz Wahren, Dom Nr. 1,
Parfümerie-Geschäft.
Bitte beachten Sie mein Schaufenster. (3706)

Suppenklinik!
Reparaturen werden ange-
nommen und billigt berechnet.
Von mir gefastete **Gelenk-
suppen und Bälle** werden
in jeder Ausführung (3432)
geschmackvoll
gekleidet.
Spielwarenhauß
Wilhelm Köhler.

**Lampen für
Petroleum,**
große Auswahl in
Tisch- u. Hängelampen,
Lampen für **Gasbeleuchtung,**
Lampen für **Spiritus-Glühhlicht**
empfiehlt (3699)
H. Müller jun., Schmalestr. 10.

Burkin-Rester
für einzelne Hosen, Anzüge und Paletots,
3500),
außerordentlich billig.
Hildebrandt & Rulffes,
Zuchhandlung - Maßgeschäft für feine Herrenkleider.
Sports, Jagd- u. Promenadengarnaturen.

**Als Weihnachtsgeschenk
Emailiertes (3663)
Kochgeschirr,**
haltbar und sauber, in großer Aus-
wahl, kauft man am billigsten bei
H. Becher, Schmalestr. 29.
NB. Grosse schwere Eimer,
28 cm. 0,95 Mt., sowie Kinder-
spielzeug in großer Auswahl.

Der teuerste Seidenstoff ist nichts wert
wenn er nicht solide gefärbt ist. Die Fabrikanten
des Seidenhauses Aug. Polich in Leipzig haben
sich vertragsgemäss verpflichtet, nur solide Färbung
in Anwendung zu bringen. Weisse und schwarze
Brauseiden und farbige Seidenstoffe für Festlich-
keiten, Promenade etc. bemustert postfrei

Aug. Polich, Hofl., Leipzig

Bevor Sie Ihren Bedarf
in
Krawatten
decken, wollen Sie bitte das **Riesenslager** bei
Carl Stürzebecher
3665) besichtigen.
Dasselbst bekommen Sie stets die letzten Neuheiten.
Verkauf von Sander's Rabatt-Marken 5 %.

**Photographische
Apparate**
und Utensilien in allen Preis-
lagen empfiehlt als (3743)
passendes Weihnachtsgeschenk.
Unterricht kostenlos.
**Adler-Drogerie
Wilh. Kieslich,**
Entenplan.

Gesellschafts-, Hochzeits-, Jagd-,
Einladungskarten,
Verlobungs-, Hochzeits-, Familien-
Anzeigen,
deutsche u. französische Spielkarten,
Visitenkarten, Menus- u. Tischkarten,
Tischführkarten, (3661)
Tischläufer, Tortenpapiere,
Topfmanschetten,
Lampen- und Kerzenschirme
empfiehlt in modernster Ausführung
Otto Werner, Burgstr. 4.

Möbl. Zimmer
zu mieten gesucht. Offerten mit
Preisangabe unter S. Z. 13 niederzu-
legen in der Expedition ds. Blts.

Honigkuchen und Weihnachtskonfekte,
eigenes Fabrikat, in großer Auswahl und ff. Qualität, zu üblichem Rabatt
empfiehlt (3375)
Otto Elbe jun.
Wiederverkäufern Vorzugspreise!